

Nr.: 387/2022

■ Dezernat	II - Recht, Ordnung & Gesundheit	27.10.2022
■ Fachbereich	Ordnung	
■ Verfasser/-in	Häubner, Uwe	
■ Telefon	07621 2360	

Beratungsfolge	Status	Datum
Verwaltungsausschuss	öffentlich	16.11.2022
Kreistag	öffentlich	23.11.2022

Tagesordnungspunkt

Aufwendungen für Wartungen und Reparaturen von Landkreistechnik

Beschlussvorschlag

Den Mehraufwendungen hinsichtlich der Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen, Prüfungen und Reparaturen sowie der Nachrüstung von drei LKW-Abbiegeassistenten an Landkreisfahrzeugen wird zugestimmt. Die Mehraufwendungen betragen 54.800 €.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	II	Recht, Ordnung & Gesundheit
Produktgruppe	12.60	Brandschutz
Produkt(e)	12.60.07	Feuerwehrwesen
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)	A	Im Landkreis besteht ein leistungsfähiges Feuerwehrwesen, das durch motivierte, ehrenamtliche Kräfte getragen wird und für die Bevölkerung, die Umwelt und die Unternehmen eine größtmögliche Sicherheit bietet.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)	A1	Sicherstellung einer ausreichenden sächlichen Ausstattung für den überörtlichen Feuerwehreinsatz im Landkreis. Gewährleistung einer bedarfsgerechten Vorhaltung und Förderung für einen umfassenden Brandschutz in den Städten und Gemeinden.

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	<input type="checkbox"/> positiv	<input checked="" type="checkbox"/> neutral	<input type="checkbox"/> negativ	<input type="checkbox"/> keine
■ Personelle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja,		
<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	60.700 €	€	2023	
<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					60.700 €	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand					60.700 €	
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Der Landkreis beschafft zur Stärkung des Feuerwehrwesens notwendige Einsatztechnik, welche für eine dem Stand der Technik angepasste Gefahrenabwehr unabdingbar ist, aber nicht durch jede kommunale Feuerwehr dadurch vorgehalten werden muss.

Die jährlichen Unterhaltungs-/Wartungskosten bestehen aus den folgenden Positionen: Wartung Rettungswesten Mehrzweckboote (1.600 €), Wartung Messtechnik Gerätewagen Gefahrgut GW-G (3.400 €), Sicherheitsprüfungen und Ersatz der Beladung des Rüstwagens und Gerätewagen Logistik GW-L (1.200 €), Elektrosicherheitsprüfung DGUV 3 für die Sets Hochwassertauchpumpen (2.000 €).

Darüber hinaus entstehen in 2023 die nachfolgend aufgeführten Kosten:

19.500 € Material- und Prüfungskosten für Atemschutztechnik (50 x Atemschutzgeräte, 60 x Atemschutzmasken, 100 x Lungenautomaten) des Landkreises (alle 6 Jahre große Wartung)

10.000 € für Nachrüstung von 3 x Abbiegeassistenten an den Landkreisfahrzeugen (LKW, toter Winkel). Diese Maßnahme soll dem Schutz der ehrenamtlichen Einsatzkräfte (Maschinisten) bei Einsatzfahrten durch Erhöhung der Sicherheit dienen.

6.000 € Kosten für eine fach- und sachgerechten Entsorgung alter / abgelaufener Strahlenschutzausstattung (Messgeräte / Prüfstrahler usw.)

11.000 € für Aufwand (Personalkosten) infolge der Durchführung von gesetzlich vorgeschriebenen Wartungsarbeiten an Landkreistechnik (Fahrzeuge, Gefahrgut- und Atemschutztechnik) durch die Gerätewarte der Feuerwehr Lörrach. Bisher erfolgte keine Abrechnung durch die durchführende Stelle.

6.000 € Kosten für die jährlich vorgeschriebene Prüfung von Druckschläuchen des Landkreises (Schlauchwagen SW-2000 + 10 x Rollcontainer Hochwasser). Bisher erfolgte keine Abrechnung durch die prüfende Stelle (Kommune).

Es ist damit zu rechnen, dass die Aufwendungen für die Durchführung der gesetzlich vorgeschriebenen Wartungen an der feuerwehrtechnischen Ausrüstung der Landkreisfahrzeuge durch die durchführende Kommune zukünftig dem Landkreis jährlich in Rechnung gestellt werden.

Insgesamt entstehen Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 54.800 €.

Marion Dammann
Landrätin

Cornelia Wülbeck
Dezernentin II